

Das Geheimnis des Erfolgs im Dienst.

In welcher Form sieht BapDada euch Kinder heute alle? Heute sieht der Welt-Diener-Vater Seine dienstbaren Kinder, d.h. Er sieht Seine göttlichen Helfer. Gottes Helfer (Khudai khidmatgar) erinnern sich automatisch an Khuda (Gott) und an den Dienst (khidmat). Sie denken an beides gleichermaßen – an den Vaters und an den Dienst. In der Welt sagt man normalerweise, wenn jemand für eine andere Person nichts tun will: „Dann tue es doch im Namen Gottes“ oder „Tue es im Namen Khudas“. Sie verstehen nämlich, dass Kooperation und Erfolg kommen wird, sobald jemand irgendetwas im Namen Gottes tut. Wenn es unmöglich oder aussichtslos erscheint, etwas fertigzustellen, wird auch gesagt: „Füge Gottes Namen hinzu und deine Arbeit wird getan sein.“ So wird für etwas Hoffnungsloses Hoffnung erzeugt. Deshalb erinnert man sich bis heute an diese Aussage. Wie auch immer, ihr alle seid Gottes Helfer. Ihr benutzt nicht nur den Namen Gottes, sondern seid Seine Gefährten darin geworden, die edle Aufgabe mit Ihm zusammen auszuführen. Jede Aufgabe der Kinder, die Gottes Helfer sind, ist bereits erfolgreich vollendet. Für Gottes Helfer ist nichts unmöglich! Alles ist möglich und einfach. Empfinden Gottes Helfer die Arbeit der Transformation der Welt als schwierig? Alles ist bereits getan! Das erfahrt ihr doch, oder? Macht ihr immer die Erfahrung, dass ihr dies schon unendlich oft getan habt – dass es nichts Neues ist? Da ihr die Gefährten des Vaters seid, kommen solche Fragen wie: „Wird es geschehen oder nicht?“ oder „Wie wird es geschehen?“ gar nicht erst auf. Alles ist doch auch bisher vollbracht worden und dies nur, indem Gottes Namen benutzt wurde. Daher ist für diejenigen Kinder, die zusammen mit Gott dienen, doch jede Arbeit bereits erfolgreich geworden. Aus diesem Grund nennt BapDada euch Kinder: „Verkörperung konstanten Erfolgs“. Ihr Sterne des Erfolgs seid doch der Grund dafür, dass die Welt durch euren Erfolg erleuchtet wird. Erlebt ihr euch daher als ständige Verkörperung von Erfolg? Wenn ihr im Vorangehen manchmal Fehlschläge oder Schwierigkeiten erfahrt, dann ist der Grund dafür, dass ihr zwar Helfer geworden seid, aber nicht Gottes Helfer. Weil ihr Gott von Seinem Dienst ausschließt und es allein tut, wird etwas Leichtes schwierig und euer „Erfolg“ erscheint weit entfernt zu sein. Aber ihr werdet „Helfer Gottes“ genannt. Trennt daher nicht das, was zusammen gehört. Aber ihr trennt es, nicht wahr? Wenn ihr euch immer an diesen Titel von euch erinnert, wird der Dienst automatisch mit Gottes Magie angefüllt sein. Dass ihr euch lediglich als Helfer betrachtet, obwohl ihr doch in Wahrheit Gottes Helfer seid, ist der Grund, warum all die diversen Arten von Hindernissen im Dienst aufkommen – entweder für euch selbst oder im Dienst! Ihr tut nicht einfach nur Dienst, sondern ihr tut göttlichen Dienst. Behaltet diese Bewusstheit bei und eure Erinnerung und euer Dienst werden automatisch kombiniert. Dann wäre eine ständige Balance vorhanden – Erinnerung und Dienst. Dann gibt es eine Balance: Ihr bleibt automatisch glückselig, d.h. die Verkörperung von Wonne. Dann habt ihr stets Segen für andere, d.h. ihr könnt eure Vision des Mitgefühls für alle leicht aufrechterhalten. Ihr braucht nicht zu denken, dass ihr für jemanden Mitgefühl haben solltet; ihr seid einfach voller Mitgefühl! Es ist eure Aufgabe: immer mitfühlend zu sein. Seid ihr die Verkörperung dieses ewigen Sanskars? Spezielle Sanskars arbeiten immer automatisch. Ihr braucht dann nicht erst über etwas nachzudenken bevor ihr handelt – es geschieht automatisch. Immer wieder sagt ihr: „Meine Sanskars sind so und deshalb ist es passiert“. „Es war nicht meine Absicht, nicht mein Ziel – es passierte einfach“. Warum? Wegen dieser Sanskars. Ihr sagt dies, nicht wahr? Viele sagen, dass sie nicht ärgerlich waren, sondern es einfach ihre Art zu sprechen sei. Was zeigt das? Diese vorübergehenden Sanskars von euch lassen euch automatisch so sprechen und handeln. Macht euch deshalb einfach klar, welches die ewigen und ursprünglichen Sanskars von euch erhabenen Seelen sind – nämlich immer erfüllt und die Verkörperung von Erfolg zu sein, ständige Segensspender und große Gebende! Bleibt euch dessen stets bewusst und ihr könnt automatisch die Einstellung von Barmherzigkeit für alle haben.

Benutzt eure ewigen Sanskars und transformiert damit eure kurzzeitigen Sanskars. Wenn eure ewigen Sanskars wirksam werden, hören all die diversen Schwierigkeiten ganz einfach auf. BapDada kann es nicht ertragen, zu sehen, wie Seine Kinder sich auch jetzt noch anstrengen – sowohl im Dienst der Selbsttransformation als auch der Welttransformation. Wie ist es möglich, dass ihr Gottes Helfer seid und euch anstrengen müsst? Andere können ihre Arbeit vollenden, indem sie einfach Seinen Namen benutzen! Dabei seid doch ihr diejenigen, die alle Rechte haben. Wie ist es möglich, dass ihr euch anstrengen müsst? Es ist so, weil ihr einen winzigen Fehler macht. Welcher Fehler ist das? Wisst ihr, welchen Fehler ihr macht? Wisst ihr es genau? Warum macht ihr diesen Fehler dann? Fühlt ihr euch unter Druck?

Es ist lediglich der kleine Fehler: „Meine Sanskars, meine Natur!“ Anstatt sie als Teil der ewigen Zeit zu betrachten, seht ihr sie als zur mittleren Zeitperiode gehörend. Euer Fehler ist also, dass ihr diese Natur und Sanskars der mittleren Zeit, als eure wahre Natur und Sanskars anseht. Aber diese Natur und Sanskars sind die Natur Ravans, nicht eure! Ihr macht also den Fehler, etwas Fremdes als euer Eigenes anzusehen. Indem ihr denkt und sagt, dass etwas euch gehöre, macht ihr euch davon abhängig. Dann seid ihr nicht in der Lage es loszulassen, selbst wenn ihr es wollt. Versteht ihr, welchen Fehler ihr macht?

Denkt also immer daran: „Ich bin Gottes Helfer!“ Denkt nicht: „Ich habe dies getan!“, sondern denkt stattdessen: „Gott hat es durch mich getan“. Wenn ihr euch dessen bewusst seid, könnt ihr sehr leicht den Samen aller Störungen für alle Zeit beenden. Der Same aller Hindernisse liegt in nur zwei Worten! Welches sind diese zwei Worte, die Hindernisse ermöglichen? Wisst ihr, durch welche Tür diese Störungen kommen? Welches sind diese zwei gut bekannten Worte? Es ist sehr verbreitet, aber die Essenz von allem liegt in diesen zwei Worten: 1.) Arroganz, 2.) Kränkung/Beleidigung! Insbesondere über diese zwei Straßen kommen all diese Störungen auf das Dienstfeld. Entweder denkt ihr: „Das habe ich gemacht“, und seid deswegen arrogant, oder ihr denkt: „Warum bin ich nicht nach vorn gestellt worden?“ oder „Warum ist mir das gesagt worden?“ und fühlt euch gekränkt. Diese Art Arroganz oder diese Gefühle des Gekränktseins tauchen in Form diverser Hindernisse auf. Ihr seid Gottes Helfer und der Vater ist Karankaravanhar. Woher kommt in diesem Fall solche Arroganz von euch? Wieso fühlt ihr euch gekränkt? Das ist doch ein sehr kleiner Fehler, oder? Daher wird euch ja gesagt – trennt euch nicht von Gott! Denkt, während ihr helft, an die kombinierte Form – Gott und Sein Dienst! Wisst ihr denn nicht, wie das zu tun ist? Es ist sehr einfach. Wenn ihr daran denkt, macht es euch frei von Anstrengungen. Versteht ihr, was zu tun ist? Achcha.

BapDada trifft die verheirateten Brüder (Udhar Kumars):

Erkennt ihr euch alle als erhabene Seelen, die dem Vater gegenüber liebend und kooperativ sind? Seid ihr stets begeistert, weil ihr die edelsten aller Seelen seid, da ihr einen Part mit dem Vater zusammen spielt? Ihr seid Instrumente und spielt den höchsten Part von allen. Da ihr eure Rolle mit Gott spielt, dem Allerhöchsten, seid auch ihr solch edle Seelen geworden! In der Welt draußen ist es auch so; es gibt viel Enthusiasmus, wenn man mit jemandem zusammenarbeitet, der einen hohen Status innehat. Der Privatsekretär eines Premierministers ist ebenfalls voll begeistert. Zu wem gehört ihr aber? Ihr seid mit dem Allerhöchsten Vater zusammen. Darüber hinaus ist es sehr besonders, dass ihr diese Rolle nicht nur einmal spielt, sondern ihr spielt diesen Part Kreislauf für Kreislauf, ihr werdet sie fortlaufend immer wieder spielen und dies wird sich niemals ändern. Behaltet diese Berausung bei und ihr bleibt immer frei von Störungen. Es kommen doch keine Hindernisse zu euch, oder? Es gibt doch keine Störungen der Lebensumstände, der Schwingungen oder der Gemeinschaft? Lebt ihr wie Lotosblumen? Eine Lotosblume ist liebend und gleichmütig. Ihr könnt euch ausrechnen, wie viel Liebe für den Vater bei euch vorhanden ist, indem ihr nachschaut, wie losgelöst, wie neutral ihr seid. Wenn ihr nur kurze Zeit losgelöst seid und den Rest der Zeit irgendwo verstrickt seid, dann könnt ihr auch nur dementsprechend liebevoll sein. Das Zeichen, stets eine liebevolle Beziehung mit Baba zu haben, ist, dass eure Verbindung/ Erinnerung mit Ihm ganz natürlich vorhanden ist. An alles, was man liebt, erinnert man sich ständig und ganz automatisch. Er ist doch jemand, den ihr Zyklus für Zyklus liebt! Ihr gehört doch nicht nur diesen einen Kreislauf zum Vater, sondern ihr gehört in jedem Zyklus zu Ihm; wie könnt ihr also jemanden vergessen, den ihr so sehr liebt? Nur wenn ihr jemanden oder irgendetwas als noch lebenswerter erfahrt als den Vater, vergesst ihr Ihn. Erlebt den Vater immer als den Liebenswertesten von allen und ihr werdet Ihn nie mehr vergessen! Obwohl ihr als Adhar Kumars bezeichnet werdet, seid echte Brahma Kumars! Ihr seid doch die siegreichen Brahma Kumars, nicht wahr? Adhar Kumars sind die erfahreneren Kumars. Ihr habt alles erlebt. Eine erfahrene Person kann nie hintergangen/betrogen werden. Ihr wart schon vorher erfahren und seid auch jetzt erfahren. Jeder von euch Adhar-Kumars kann vielen anderen anhand eigener Erfahrungen nützen. Ihr seid eine Gruppe von Weltwohltätern. Achcha.

BapDada spricht zu den Frauen/Müttern: Überprüft ihr, während ihr Zuhause bei euren Familien lebt, ob ihr euch dessen bewusst bleibt, zum Einen Vater zu gehören und zu sonst niemandem mehr? Um von der Atmosphäre nicht beeinflusst zu werden und stets liebevoll gegenüber Baba zu sein, während ihr zu Hause lebt, solltet ihr euch stets prüfen. „Euer Haushalt“ heißt es nur noch der Form halber. Dafür ist es aber nötig, mit dem Vater verbunden zu bleiben. Egal wie intensiv ihr die Rolle zu spielen habt, der Familie zu dienen, spielt sie als Treuhänder!

Indem ihr Treuhänder seid, könnt ihr „Sieger über die Anhänglichkeit“ werden. Sobald ihr das Gefühl habt „Haushalts-verantwortliche“ zu sein, kommt Abhängigkeit auf. Wenn man sich nicht an den Vater erinnert, heißt das, dass Anhänglichkeit vorhanden ist. Wenn ihr mit dem Vater verbunden seid, wird jede Aufgabe für die Familie einfach, weil ihr durch die Erinnerung Kraft bekommt. Ihr bleibt doch unter dem Schuttschirm der Erinnerung, oder? Diejenigen, die unter diesem Schuttschirm der Erinnerung bleiben, bleiben auch unparteiisch hinsichtlich aller Hindernisse. BapDada liebt euch Mütter sehr, denn ihr habt sehr viel ausgehalten. Baba gibt solchen Kindern daher in Form von Liebe und Hilfe die Frucht für ihre Toleranz. Erinnert euch immer an euer Glück, jene zu sein, die verheiratet sind. Ihr habt in diesem Leben so einen edlen Partner (suhaag) gefunden! Da ihr euren Partner habt, habt ihr jedenfalls dieses glückliche Schicksal. Möget ihr daher immer in dem Glück bleiben, verheiratet zu sein. Achcha.

Gespräch mit denen aus UP (Uttar Pradesh) und Gujarat (BapDada berichtet von deren Besonderheiten): Jeder Ort hat seine eigenen Besonderheit. UP steht nicht geringer da und auch Gujarat ist nicht weniger wert. Nachdem jene aus Delhi auftauchten, kamen danach diejenigen aus UP. Die Instrumente zu Beginn der Etablierung haben spezielle Parts im Drama zu spielen. Tatsache ist, dass jene von euch vom Beginn an eine doppelte Lotterie gewonnen haben, nicht wahr? Ihr habt die doppelte Lotterie gewonnen – den Unkörperlichen und den Körperlichen. Ist das eine geringe Rolle? Es gibt euer Denkmal davon, immer, in jedem Zyklus, gemeinsame göttliche Aktivitäten auszuführen. Auch dies ist euer besonderes Schicksal. Auch jetzt spielt BapDada noch alle Rollen durch die avyakte Form. Mit Sakar Brahma war es anders. Jene, die zu Sakar-Tagen schon da waren, haben ihre Besonderheiten und ihr habt eure Besonderheiten. Ihr habt die Liebe der avyakten Form durch die Sakar-Form angezogen. Viele von euch haben jetzt sehr viel mehr Erfahrungen als jene, die mit Baba in den Sakar-Tagen zusammengelebt haben. Daher geht jeder von euch dem anderen voran. Achcha.

Heute haben jene aus UP die Chance BapDada zu treffen. Die Mehrheit aus UP lebt an den Ufern der Flüsse. Das Königreich und die Kreistänze (raas) werden an den Ufern des Jamuna gezeigt. Wie auch immer, der Läuterer-Fluss von UP ist sehr gut bekannt; UP kann also als Ort des Dienstes angesehen werden. Von UP wird sicherlich jemand auftauchen und ein Instrument für den Dienst an vielen werden. So jemand wird vorbereitet werden. Ebenso wie in Amerika jemand auftauchen und vielen helfen wird, so wird auch in UP jemand kommen und vielen dienen. Der Klang wird sich verbreiten, nicht wahr? Wenn der Klang sich vom Ausland her ausbreitet, werden alle wach werden. Noch ist kein großer VIP aufgetaucht. Von allen VIPs, die bis jetzt aufgetaucht sind, wird der eine VIP vom Ausland als der bekannteste VIP bezeichnet werden. Er wird auf praktische Weise das Instrument sein, vielen die Botschaft zu geben. Auch Bharat kann Fortschritte machen, aber das ist eine Sache der Gegenwart. Letztendlich werden die Rufe des Sieges in Bharat aufkommen. Die im Ausland auftauchenden Rufe des Sieges werden Bharat in jedem Fall erreichen. Sie werden ebenfalls rufen: „Unser Bharat! Der Vater ist in Bharat gekommen!“ Ihr werdet nicht sagen, dass der Vater in der UN gekommen sei. In dieser Zeit liegt das Ausland im Wettrennen vorn. So ist die aktuelle Situation. Morgen kann es gut jemand anderes sein. Einander wahrnehmend, wird es bei den VIPs weitere Fortschritte geben. Bringt jetzt einen VIP aus UP. Ihr Läuterer solltet jemanden reinigen und einen Zauber über sie ausbreiten.

Gujarat ist die Nummer 1 in Bezug auf Expansion. Die VIPs aus Gujarat werden auch die Bühne betreten. Es sollten solche VIPs sein, die grenzenlos viel helfen können. Wenn jemand aus Gujarat denen von Gujarat dient, wird man ihn oder sie das kleine Sprachrohr nennen. Wenn aber jemand überall dient, wird man sie oder ihn als ein großes Sprachrohr bezeichnen. Achcha.

Segen: Seid eine edle Seele und fühlt euch verantwortlich für die Reinigung der Atmosphäre. Transformiert dafür eure beschädigende innere Einstellung.

Kinder, die ihre unschöne Haltung verändern, können die Atmosphäre reinigen, denn die Atmosphäre wird durch eure innere Einstellung geschaffen. Eure Einstellung wird boshaft, ungezogen, wenn ihr euch dieser großen Aufgabe nicht bewusst seid. Wenn ein sehr störendes Kind nicht aufhört Schaden anzurichten, während etwas getan werden muss, wird man es in seine Schranken verweisen. Genauso hier – wenn eure Einstellung beschädigend ist, auch während ihr mit Wissen und Yoga beschäftigt seid, dann verbindet eure innere Haltung in allen Beziehungen mit dem Vater und jede Form von Störung/Unfug kann dann leicht aufhören.

Slogan: Alle Wellen von Achtlosigkeit und Leichtsinns zu beenden... das geht nur über den Weg grenzenloser Loslösung.

*** Om Shanti ***